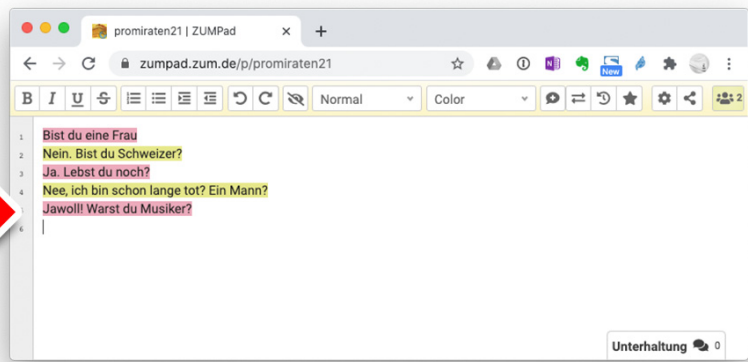


Übersichtsblatt

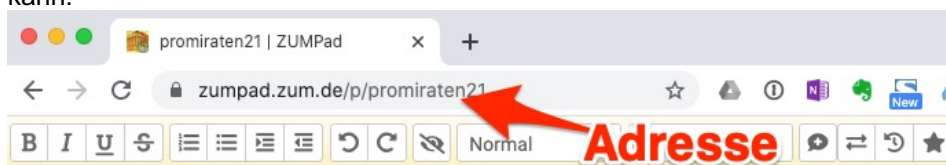
Promiraten mit ZUMpad

Ein beliebtes Spiel für Lagerabende ist das *Promiraten*: Dabei wird der Namen einer bekannten Persönlichkeit auf einen Zettel geschrieben und auf die Stirn eines Gegenübers geklebt. Mit möglichst geschickten Fragen gilt es nun herauszufinden, welcher Promi auf dem Zettel steht. Dieses Spiel übertragen wir nun in die virtuelle Welt: Ein *ZUMpad* ist ein «webbasierter kollaborativer Texteditor», d.h. ein Online-Programm, in dem mehrere Personen gleichzeitig an einem Text arbeiten können.



Auftrag

1. Lege unter <https://zumpad.zum.de> ein neues Pad an. Die Adresse kannst du selber festlegen. Diese darf aber nicht bereits in Gebrauch sein, achte also auf einen unverwechselbaren Namen.
2. Teile die Adresse deines Pads deinem Gegenüber mit, damit diese Person ebenfalls das Pad aufrufen kann.



3. Überlegt euch je eine prominente Figur (darf auch bereits verstorben sein), in deren Rolle ihr schlüpft.
4. Beginnt nun im gemeinsamen Pad euer Gegenüber zu befragen. Wechselt euch mit Frage und Antwort immer ab. Erlaubt sind nur Fragen, die mit «ja» und «nein» beantwortet werden können (selbstverständlich könnt ihr euch auch auf einen anderen Modus einigen).

Didaktische Hinweise / Ausweitung / Varianten

ZUMpad eignet sich hervorragend für niederschwellige, kooperative Schreibanlässe:

- Kettengeschichten: Eine Gruppe beginnt, eine weitere führt die Geschichte weiter, ...
- Parallelgeschichten: In einem bestehenden Text werden Elemente ausgetauscht oder gezielt verändert (Verben, Zeitform, Perspektive, ...)
- Ideensammlung, Brainstorming

Medienpädagogischer Zugang:

In einem Pad lässt sich der Text des Gegenübers löschen und beliebig verändern. Das Promiraten anbietet sich somit auch sehr gut, um das Verhalten in der Anonymität zu thematisieren: Schreibe ich in einem Chatroom anders, wenn mich mein Gegenüber nicht kennt? Was wären sinnvolle Anstandsregeln? Welche Umgangsformen gelten für unsere Klasse?

Alternative:

Word Online eignet sich ebenfalls sehr gut für niederschwellige kooperative Schreibanlässe. Um eine andere Person zur Mitarbeit einzuladen wird allerdings ein *Microsoft365*-Account benötigt. Die eingeladenen Personen können aber auch ohne Account in die Datei schreiben. Die Bedienung ist Vergleich zu *eduPad* etwas komplizierter, dafür hat man viel mehr Funktionen zur Auswahl (Formatierung, Bilder einfügen, ...).